

nicht zwischen den Linken und der Masse der Mitglieder und Funktionäre; sie verläuft zwischen der Brandt-Wehner-Gruppe auf der einen Seite und der großen Mehrheit aller Sozialdemokraten auf der anderen Seite. (Beifall.)

Auf die Zusammenarbeit mit dieser Mehrheit der sozialdemokratischen Mitglieder und Funktionäre auf allen Ebenen orientieren wir uns. Auf dieser Grundlage bahnen sich neue Kontakte zwischen Kommunisten und Sozialdemokraten an. Sie sind darauf gerichtet, gemeinsam alles zu tun, um die Beschlüsse des 6. DGB-Kongresses gegen die Notstandsgesetze, für eine Politik der Abrüstung und der Entspannung, für eine aktive Lohnpolitik, für die Erhaltung und Stärkung der Gewerkschaften als selbständige Klassenorganisation der Arbeiter durchzuführen.

Wir sagen den Arbeitern, den Mitgliedern unserer Partei, den sozialdemokratischen Genossen und den christlichen Werktätigen: Was bisher im Kampf gegen die Notstandsgesetze und die Atompolitik getan wurde, reicht nicht aus. Es besteht die Gefahr, daß die Adenauer-Regierung ihren aggressiven Kurs nach außen und innen verschärft.

Es kommt jetzt darauf an, die richtigen Beschlüsse im einheitlichen Kampf der Arbeiter, im Zusammenwirken mit allen Kräften des Volkes durchzusetzen. (Beifall.)

Wir sagen den Arbeitern: Laßt euch nicht länger von der antikommunistischen Hetze verwirren! Der Antikommunismus hat immer nur dem Militarismus, den Feinden der Demokratie und des sozialen Fortschritts genutzt. Er ist ein gefährlicher Fremdkörper in der Arbeiterbewegung, der Krebschaden jeglicher demokratischen und friedlichen Bestrebungen.

Wir Kommunisten setzen alles daran, um Arbeiter und Bauern, Geistes-schaffende und Bürger zu erhöhter Aktivität zu führen, sie dafür zu gewinnen, daß sie ihre Aktionen auf das gemeinsame Ziel richten: Fort mit den militaristischen Scharfmachern, den Politikern der Notstands-diktatur und des atomaren Risikos! Für eine Politik und eine Regierung der Vernunft!

Genossen! Vor bald sieben Jahren hat die Adenauer-Regierung unsere Partei verboten. Unsere Partei muß unter komplizierten Bedingungen ihre Politik durchführen, ihre politisch-ideologische Erziehungsarbeit leisten und ihre Verbindungen zu den Massen festigen. Wir können sagen, daß wir dabei im vergangenen Jahr vorangekommen sind. (Beifall.)